

Bibliotheksverbund Bayern

Aleph-Anwenderkreis

Sitzung am 15.1.2004, München, BSB, 10.00 – 18.00

Teilnehmer:

Herr Baumgartner, BSB
Frau Gulder, BSB
Frau Koschatzky, UB Erlangen-Nürnberg
Frau Mairföls, FHB Regensburg
Frau Meßmer, BSB
Herr Dr. Stumpf, UB Augsburg
Herr Weith, UB Erlangen-Nürnberg
Herr Wilhelm, UB Augsburg (Leitung, Protokoll)

Entschuldigt:

Frau Hübner-Bothe, UB Regensburg

Gast (14.15-18.00):

Frau Dilber, BSB, Verbundzentrale

Ergebnisprotokoll

1. Schulungen

Die Planungen für die weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildungen zum neuen Verbundsystem des Bibliotheksverbundes Bayern werden erörtert:

Die Schulungen für die Lokaldatenbearbeitung mit dem MFC sind derzeit für die 11./12. KW geplant, und zwar 4 bis 5 in Südbayern und 2 in Nordbayern (an der UB Erlangen). Zielgruppe sind Multiplikatoren (je ein Systemverwalter und ein Anwender) aus allen Bibliotheken. Federführend für diese Schulungen ist Herr Baumgartner (BSB).

Für die Arbeit in der ZDB bzw. gezielt für die Bearbeitung von I-Sätzen sind je eine Schulung in Süd- und Nordbayern geplant, möglicherweise auch in der 11./12.KW. Überschneidungen mit den MFC-Schulungen sind nicht auszuschließen, erscheinen aber unproblematisch, weil die Zielgruppen unterschiedlich sind. Die ZDB-Schulungen sind zunächst ausschließlich für die ZeitschriftenbearbeiterInnen in den Universitätsbibliotheken gedacht (Frau Mairföls eruiert, ob die FHBs dies akzeptieren können). Durchgeführt werden die Schulungen von Herrn Müller (BSB) und Herrn Augustin (ZDB).

Die begrenzte Zielgruppe wird möglich, weil die ZDB plant, ein webbasiertes Interface für die Erfassung zur Verfügung zu stellen. Damit könnten die Bibliotheken, die nur I-Sätze in der ZDB pflegen wollen, auf die Nutzung der WIN-IBW verzichten. Zwar soll dieses Interface erst 2005 zur Verfügung stehen, es wird aber versucht, von der ZDB möglichst früher eine evtl. abgespeckte Variante nur zur I-Satzerfassung zu bekommen.

Die Aleph-Multiplikatorenschulungen, die von der Verbundzentrale organisiert werden, finden von Anfang März bis Ende Mai statt. Der lange Zeitraum ergibt sich aus der notwendigen Anzahl zweitägiger Schulungen, von denen pro Woche zwei stattfinden. Während dieser Phase soll ständig die Produktionsdatenbank zur Verfügung stehen - auch für die Inhouse-

Nachschulungen. Die Verbundzentrale ist an einer möglichst intensiven Nutzung der Produktionsdatenbank in dieser Zeit interessiert, um Erkenntnisse über das Verhalten des Systems unter (halbwegs) realen Bedingungen zu gewinnen. Sobald die Migration des Verbundes beginnt, kann die Produktionsdatenbank natürlich nicht mehr benutzt werden - dann steht die normale Testdatenbank zur Verfügung.

2. Migration

Nach der Testmigration des gesamten Verbunddatenbestandes wurden die Daten vom Anwenderkreis auf Zeichenkonversion, Korrektheit und Vollständigkeit überprüft. Neben einigen kleineren Fehlern gab es vor allem Probleme mit der Konversion der Sonderzeichen (Diakritika). Nach Aussage von Frau Dilber sind diese jetzt weitgehend behoben, d.h. Zeichen, die in BVB-KAT korrekt erfasst worden sind, werden jetzt auch in der Aleph-Datenbank korrekt dargestellt. Probleme gibt es mit der Anzeige, weil nicht jeder Font alle Diakritika enthält. ExLibris will einen Font zur Verfügung stellen, der alle Diakritika enthält. Dieser könnte mit der Client-Software ausgeliefert werden, müßte aber auf jedem PC installiert werden.

Für die Erfassung der Diakritika steht in Aleph das sog. "Floating Keyboard" zur Verfügung. Die standardmäßig vorgesehene Sortierung nach Typen wird nicht für praktikabel gehalten. Die Verbundzentrale wird daher eine nach Sprachen sortierte Zusammenstellung der Diakritika anbieten. Zusätzlich wird als erste Auswahl die von Herrn Stumpf angelegte Zusammenstellung der gängigsten Sonderzeichen eingestellt.

Für Anwender, die in großem Umfang Material aus Sprachen mit vielen Sonderzeichen bearbeiten, ist die Nutzung des "Floating Keyboard" nicht zweckmäßig. Für diesen Personenkreis wird über andere Lösungen nachgedacht (Verwendung anderer Codepages oder spezieller Tastaturen).

Bei der Testmigration wurde das Feld 370_ aus BVB-KAT nicht migriert, weil es kein MAB2-Feld ist. Weil es aber neben weniger sinnvollen Angaben auch Titelfassungen enthält, auf die nicht verzichtet werden kann, soll der Inhalt von 370_ bei der Migration nach 370a überführt werden. Frau Dilber sagt dies zu.

3. Agenda NVS

Zur Sitzung wurde eine Zusammenstellung von im vergangenen Halbjahr angefallenen Anregungen, Wünschen und Mängeln zusammengestellt, die als nochmals anzusprechen bzw. als noch nicht erledigt galten. Diese wurden in der Sitzung nochmals diskutiert.

3.1. Recherche

3.1.1 Indexierung

Aus den vorangegangenen Sitzungen waren noch folgende Punkte übrig geblieben:

Die Suche nach dem Gesamttitel (aus der Gesamtaufnahme) und der Bandzählung zur raschen Ansteuerung eines bestimmten Stücktitels ist in Aleph so nicht gegeben. Ersatzweise steht aber in der Expertensuche der Index WSB (Serie und Bandzählung, MAB2-Feld 451) zur Verfügung, mit dem das gewünschte Ergebnis auch erreicht werden kann. **Erledigt.**

Der Stringindex für Verleger kann entfallen. **Erledigt.**

Über wahlweise Nutzung von Stichwortindex und Stringindex für Personennamen kann erneut noch keine abschließende Einigung erzielt werden. Der Stringindex ist problematisch, weil bei seiner Nutzung immer trunkiert werden muss (wg. Satznummer am Ende

des Strings). Alternativ könnte ein zweiter Stringindex ohne diese Satznummer aufgebaut werden, wobei noch unklar ist, ob dieser inklusive Verweisungsformen auch im laufenden Betrieb aktualisiert würde. **Noch offen.**

Das MAB2-Feld 050 wird bisher nicht indexiert. Für Selektionen und zur Einschränkung der Recherche sind die Codierungen aber teilweise notwendig. Deshalb sollen noch mehrere Indizes für einen Teil der Positionen von 050 aufgebaut werden. Frau Dilber anerkennt das Anliegen; Herr Baumgartner liefert die Vorgabe an die Verbundzentrale. **Erledigt.**

Das Sammelfeld zur Aufnahme der bibliographischen Beschreibung aus den IFK-Daten der BSB ist noch nicht festgelegt. **Noch offen.**

3.1.2 Suchanfrage

Das Angebot an Indizes und deren Bezeichnung bei der Einfachen Suche und bei der Festen Abfrage sowie bei der Indexsuche war noch abschließend festzulegen.

In BVB01 und BVB02 werden angeboten: Titel (Stichwort), Titelanfang, Personen (Stichwort), Körperschaft (Stichwort), Schlagwörter (Stichwort), Schlagwörter AF (Stichwort), Orte (Stichwort), Verleger (Stichwort), Jahr, Standardnummern, Notation, Erscheinungsform, Besitznachweis, ID-Nummer (001). **Erledigt.**

BVB10: Personenstichwort (AF+VF), Personenstichwort (AF/RAK), Personenname (AF+VF), Personenname (AF/RAK), Systemnummer, ID-Nummer, Div.Nummern, Selektionskennz. (078). **Erledigt.**

BVB11: Körperschaft (Stichwort), Systemnummer, GKD/ID-Nummer (001), Diverse Nummern, Selektionskennzeichen. **Erledigt.**

BVB12: Schlagwort alles, Schlagwort AF, Oberbegriffe, Pauschalverweisung, Ländercode, Sprachcode, Zeitcode, SWD-Notation, Hinweise, System-Nummer, ID-Nummer, Diverse Nummern, Selektionskennzeichen, Bearbeiter. **Erledigt.**

In der Festen Abfrage für BVB 01/02 sind maximal 8 Eingabefelder möglich - angeboten werden derzeit: Titel, Personen, Körperschaft, Schlagwörter, Jahr, Notation, Systemnummer, ID-Nummer (001). Dies soll zunächst so bleiben und nur modifiziert werden, wenn sich im laufenden Betrieb konkrete Änderungswünsche ergeben. **Erledigt.**

Indexsuche: Titel (Stichwort), Titelanfang, Personen, Körperschaften, Schlagwörter, Schlagwortketten, Orte (Stichwort), Verlag (Stichwort), Notationen, Interpreten, Personen Festschrift. **Erledigt.**

3.1.3. Die Multipoolsuche ist zwar nur in der Expertensuche möglich, aber (vgl. Protokoll der Sitzung vom 4.11.2003) mit der Einbindung eines ohne Expertensprache abfragbaren Stichwortindex so zunächst ausreichend. **Erledigt.**

3.1.4. Unbefriedigend ist noch die Trefferanzeige nach einer Multipoolsuche. Bei geringer Trefferzahl in BVB01 und BVB02 wird sofort der/die Treffer aus BVB02 angezeigt. Dies ist für die praktische Arbeit störend bzw. gefährlich (Dubletten!). Mit Nachdruck gefordert wird, dass vorrangig ggf. ein einziger Treffer aus der BVB01 und sonst (oder überhaupt) nur das Treffer-set angezeigt wird. **Forderung mit hoher Priorität.**

3.1.5. Im Laufe einer Sitzung können sich lange Treffersets entwickeln - die aktuellsten stehen dabei am Ende und sind dann nur durch Scrollen zu erreichen. Dies ist unpraktisch - die aktuellsten müssen immer am Anfang stehen. **Forderung mit mittlerer Priorität.**

3.1.6. Wenn sich beim **Modifizieren** eines Suchergebnisses 0 Treffer ergeben, ist keine weitere Abänderung der Suchanfrage möglich, weil sich die Eingabe im Modifizierfenster nicht ändern oder löschen lässt. Dies ist systembedingt; in einem solchen Fall muss ausgehend vom ursprünglichen Suchergebnis neu modifiziert werden. **Akzeptiert, erledigt.**

3.1.7. Ein weiteres Problem beim **Modifizieren** von Suchergebnissen. Kehrt man nach einer modifizierten Suche von der Ansicht zum Suchbildschirm zurück, bleibt zwar der eingegebene Suchbegriff erhalten, die Suchkategorie springt aber auf "Titelanfang" zurück. Genauso reagiert das System, wenn zuerst eine Suchkategorie ausgewählt und danach das Trefferset markiert wird. Dies ist offensichtlich ein Fehler, der behoben werden muss. **Angemahnt.**

3.1.8. Recherchen mit einer Verweisungsform zu einer Normdatenansetzung innerhalb der Titeldaten lieferten kein Ergebnis. Dieser Fehler ist zwischenzeitlich behoben. **Erledigt.**

3.1.9. Eingabefelder werden mit dem Button "**Leeren**" gelöscht. Dabei verfährt Aleph allerdings leider unterschiedlich: In der Einfachen Suche werden nur die eingegebenen Suchbegriffe entfernt, in der Expertensuche werden auch die Markierungen für Phrasensuche und weitere Datenbanken entfernt. Für die praktische Arbeit vor allem bei der Multipoolsuche ist dies unzumutbar. Es sollten nur die Felder mit Suchbegriffen geleert werden. **Angemahnt.**

3.2. Anzeige

3.2.1. In der **Kurzformatanzeige** (Trefferliste) wird die **Anzeige des Eigenbesitzes** (in Abhängigkeit von der Anmeldung) nachdrücklich gefordert; die bisher in BVB-KAT vorhandene *-Anzeige wurde auf den Informationsveranstaltungen von den Anwendern immer angemahnt. Die Verbundzentrale hat dies bereits an ExLibris weitergegeben, eine Realisierung ist aber nicht in Sicht. **Forderung mit höchster Priorität.**

3.2.2. Die **Kurzformatanzeige** ist mit der Beschränkung auf eine Zeile und wenige anzuzeigende Felder noch unbefriedigend. Es gibt nur 1 Kurzformat, dabei sind Spaltenbreite und Feldspektrum konfigurierbar. Es können allerdings mehr Spalten definiert werden, als standardmäßig zur Anzeige gebracht werden - weitere können dann bei Bedarf vom Anwender dazugeholt werden. Frau Koschatzky macht eine Vorgabe, welche Felder (max. 10) in der Kurzformatanzeige erscheinen sollen. **Erledigt.**

3.2.3. Sowohl bei mehrbändigen begrenzten Werken als auch bei Serien sind die angezeigten **Bände nicht sortiert**. Das Problem ist der Firma ExLibris bekannt, aber noch nicht gelöst. Die Sortierung nach der Bandzählung ist unverzichtbar. **Forderung mit höchster Priorität.**

3.2.4. Häufig sind bei mehrbändigen Werken sowohl **u-Sätze** als auch **Stücktitel** mit einer **Gesamtaufnahme** verknüpft. Die Anzeige muss dann unabhängig von der Art des Satzes nach der Bandzählung sortiert sein. Herr Weith liefert der Verbundzentrale eine Vorgabe. **Forderung mit höchster Priorität.**

3.2.5. Bei der Anzeige eines selbstständigen Werkes werden die damit **verknüpften un-selbstständigen Werke nicht sortiert** angezeigt. Dies ist nicht akzeptabel. **Forderung mit höchster Priorität.**

3.2.6. In der Vollanzeige von **Körperschaften** (BVB11) werden bei früheren und späteren Namensformen die Jahreszahlen nicht angezeigt; eine Chronologie ist nicht erkennbar. Eine Anzeige wie in BVB-KAT mit zugeordneten Jahren wäre wünschenswert. **Wunsch mit niedriger Priorität.**

3.2.7. Erscheinungsjahr: für die Anzeige und Sortierung im Kurzformat soll standardmäßig das MAB-Feld 425a (Erscheinungsjahr in SF) herangezogen werden; 425 (Erscheinungsjahr in VF) nur, wenn 425a nicht besetzt ist. Laut Frau Dilber ist dies jetzt der Fall. **Erledigt.**

3.2.8. Gelöschte Sätze sollen aus der Index-Anzeige ausgeblendet werden. Es gibt für diesen Zweck ein Lösch-Utility, das unverknüpfte Headings entfernt. Dies wird im Echtbetrieb regelmäßig (evtl. wöchentlich) eingesetzt. **Erledigt.**

3.2.9. Vollformat und Kartenformat sind verbundseitig konfigurierbar. Folgende Änderungen sollen daran noch vorgenommen werden:

Im **Vollformat** sollen noch angezeigt werden: 010 (übergeordnete ID-Nummer), 437 (Begleitmaterial), 461, 471, 481, 491 (Gesamttitel 2. Serie usw.) Das Navigationsfeld "Gesamttitel Serie" sollte nach vorne verlegt werden.

Im **Kartenformat** soll on top angezeigt werden die ID-Nummer (001) und daneben die Aufnahmestufe. Darunter sollen fortlaufend (ggf. über mehrere Zeilen) die Besitznachweise angezeigt werden. Die Schlagwortketten sollen möglichst ohne Leerzeilen angezeigt werden.

3.3. Katalogisierung

3.3.1. Sowohl in der Menüleiste bei der Katalogisierung als auch in der Feldhilfe werden die **Umlaute** nicht bzw. nicht korrekt angezeigt. Dies muss möglich sein. **Angemahnt.**

3.3.2. Katalogisierungsstufen: es wird Einvernehmen darüber erzielt, mit möglichst wenig Aufnahmestufen auszukommen. Aufnahmen sollen demnach entweder auf Stufe 1 (ohne Autopsie) stehen oder auf Stufe 5 (mit Autopsie). Lediglich die Normdaten stehen auf Stufe 8. Als Berechtigungsstufen werden demnach auch nur eine niedrige Stufe (1 oder 2), eine normale (5) und eine Redaktionsstufe (8) benötigt. Auf die bisherige Stufe 7, mit der man Aufnahmen zwar dem normalen Zugriff entziehen, aber nicht gleichzeitig (unbeabsichtigt) Normdaten verändern könnte, wird zunächst verzichtet. Für die zukünftige zt-Funktion sollte es eine eigene Berechtigung geben, weil sich der Personenkreis nicht unbedingt mit den BearbeiterInnen mit Redaktionsstufe 8 deckt. Um den Kreis der Berechtigten enger fassen zu können, dürfte es zweckmäßig sein, wenn der Anwenderkreis die Vergabe eines neuen Passwortes und die Verteilung übernimmt. **Erledigt.**

3.3.3. Über weitere **Satzschablonen** muss noch gesprochen werden. Vor allem kleinere Bibliotheken könnten evtl. ein größeres Angebot benötigen. **Noch offen.**

3.3.4. Feld 076 (vom Anwender frei definierbar) ist in allen **Satzschablonen** mit einer Gattungsbezeichnung belegt. Dies kann wohl so bleiben. **Noch offen.**

3.3.5. Die **Satzschablonen**, die beim Ableiten angeboten werden, sind nicht korrekt; z.B. fehlt 051 mit Vorbelegung auf Position 0 bei der Schablone für das UW. Laut ExLibris sind diese Satzschablonen hardcodiert und damit für alle Anwender gleich. Eine Verbesserung ist trotzdem notwendig, denn der derzeitige Zustand bedingt immer wiederkehrende Korrekturen, was für die Anwender lästig ist. **Forderung mit hoher Priorität.**

3.3.6. In Feld 037b wurde bisher der **Sprachencode** nach ISO 639 verwendet. Demnächst liefert die ZDB einen erweiterten Sprachencode nach ISO 639-2/B. Aus Anwenderkreisen wird ohnedies immer wieder der Wunsch geäußert, zusätzliche Sprachen codieren zu können. Es besteht Einvernehmen, den erweiterten Code nach ISO 639-2B zu verwenden. Er soll als Erfassungshilfe zur Verfügung gestellt werden. Nach der Migration werden die Aufnahmen selektiert und manuell korrigiert, die derzeit hilfsweise mit XX beginnende Codes in 037b enthalten. **Erledigt.**

3.3.7. Beim Erfassen einer **Gesamttitelangabe** müssen die Felder 451, 453, 455 und **456** erfasst werden. Die Satzschablonen müssen entsprechend erweitert werden. **Erledigt.**

3.3.8. Das **Feld 078** soll zum Eintragen von Selektionskennzeichen im Normdatenbereich genutzt werden (vgl. Mail Stumpf vom 9.10.2003). Die Belegung bei PND und GKD ist noch festzulegen. **Noch offen.**

3.3.9. Das Feld für die **Memo-Erstellung** wird im Schlagwortbereich für Rückmeldungen der Verbundredaktion und zusätzliche Mitteilungen genutzt. Eine Volltextsuche darüber wäre wünschenswert, ist aber nicht vorgesehen. Beim Aufruf des Feldes ist es zu klein; ohne manuelle Vergrößerung kann es nicht beschrieben werden. Dies muss geändert werden. **Forderung mit hoher Priorität.**

3.3.10. Das MAB-Feld **700_** wird im laufenden Betrieb mit den DNB-WV-Sachgruppen gefüllt. Zusätzlich werden hier die bisher in 700x (nicht MAB2) erfassten Notationen des ehem. "Servers Frühe Neuzeit" eingestellt. Die Inhalte sind zwar völlig verschieden, aber eindeutig unterscheidbar. **Erledigt.**

3.3.11. Das **Anlegen des Besitznachweises** erfordert derzeit im günstigsten Falle vier Maus-Klicks. Außerdem sollte es aus der Trefferanzeige heraus möglich sein, da es häufig nicht notwendig sein wird, an einem Titelsatz eine Korrektur vorzunehmen. Bei mehreren BIKs sollte nur eines angekreuzt sein (in Abhängigkeit von der Anmeldung). Da es sich um einen extrem häufigen Standard-Arbeitsvorgang handelt, ist eine Verbesserung an dieser Stelle unabdingbar. **Forderung mit höchster Priorität.**

3.3.12. Anzeige der Besitzer: Das Eingabefeld für die **Bibliotheksbezeichnung** für die LOW-Anzeige ist offenbar zu kurz. Lange Bibliotheksnamen werden abgeschnitten. **Angemahnt.**

3.3.13. Das **Erfassungsfenster** muss z.B. nach der Übernahme eines Normdatensatzes oder auch beim Einfügen von Feldern erst wieder **aktiviert** werden. Für die praktische Arbeit ist so etwas äußerst lästig, deshalb muss das gelöst werden. **Forderung mit höchster Priorität.**

3.3.14. Beim **Duplizieren von Aufnahmen** müssen die Felder 001, 002, 026 und 080 im duplizierten Satz fehlen (oder leer sein). Derzeit ist man sonst z.B. zu manueller Löschung von 001 gezwungen. Laut ExLibris ist diese Funktion hardcodiert und wird nicht geändert. Auch dies ist aber ein Standard-Arbeitsvorgang und eine Verbesserung deshalb wünschenswert. **Forderung mit hoher Priorität.**

3.3.15. Verknüpfung zum Gesamttitel: es fehlt der Komfort wie bei der Verknüpfung mit Personen (Einfügen incl. Verknüpfungsnummer). ExLibris und Verbundzentrale sehen dafür derzeit überhaupt keine Lösungsmöglichkeit. **Nicht aus den Augen verlieren.**

3.3.16. Könnte die Möglichkeit geschaffen werden, Stücktitelaufnahmen oder auch Bandsätze mit Zeitschriftenaufnahmen zu verknüpfen? Anregung aus UB München wg. unterschiedlicher Behandlung entsprechender Publikationen im Verbund. **Noch offen.**

3.3.17. Bei **Übernahme eines PND-Satzes** (Feld einfügen aus anderer Datenbank): im Fenster der Mehrfachtrefferanzeige sollte sichtbar sein, ob es sich um einen Namen- oder um einen Personensatz handelt. Laut ExLibris gibt es diese Möglichkeit derzeit nicht (es handelt sich um eine nicht konfigurierbare Indexanzeige); wünschenswert ist sie aber allemal. **Forderung mit hoher Priorität.**

3.3.18. Bei der **Lokaldatenerfassung** sollte die Vorbelegung von Feldern möglich sein. Eine entsprechende Lösung seitens ExLibris ist allerdings eher unwahrscheinlich. Deshalb müssen zumindest Templates für die Erfassung angeboten werden. **Erledigt.**

3.3.19. Die **Plausibilitätsprüfungen** müssen im weiteren Testbetrieb noch sorgfältig beachtet werden. Im Gegensatz zu BVB-KAT sind leider keine Prüfungen in Abhängigkeit von Feldinhalten möglich.

Folgende fehlerhafte Meldungen sind aufgefallen:

"Elektronische Ressource in Feld 334 mit Unterfeld a ist nicht erlaubt" (grün)
bei Stücktitel zu einer ungezählten oder Verlegerserie:

"GT mit Zählung: Bandang. (Feld 455, 465 ...) fehlt" (grün)

"ID/GT in VF: Bandang. (Feld 455, 456 ...) fehlt" (grün)

(Feld 455 ff wird auch angemahnt, wenn 456 ausgefüllt ist - nur das ist in der Satzschablone für die Monographien). **Erledigt.**

Löschung von Titeln mit Besitznachweis ist möglich! Dies ist inzwischen geändert. **Erledigt.**

3.3.20. Die **Dublettenprüfung** wurde von der Verbundzentrale inzwischen wesentlich verschärft. Frau Dilber stellt dem Anwenderkreis eine Dokumentation zur Verfügung.

Wegen des bestehenden Termindrucks (Beginn der Aleph-Schulungen Anfang März!) findet die nächste Sitzung bereits am 4. Februar 2004 statt.

Weitere Agenda: noch offene Punkte aus den bisherigen Sitzungen, Zusatzfunktionen in Aleph, Katalogisierungsfragen in Verbindung mit den Schulungsinhalten

2.2.2004, C.E.Wilhelm